

Ausländer bringen uns Wohlstand



*Rolf Isler
Leiter Finanz
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf*

Gegenwärtig reitet die Schweizer Wirtschaft auf einer Erfolgswelle. Die Arbeitslosenzahlen sinken, und die Löhne steigen. Davon profitieren wir alle: Arbeitnehmer, Selbständigerwerbende, Ballungszentren und Randregionen. Die Zeit der jahrelangen Wachstumsschwäche, während der unser Land regelmässig am Schluss der Ranglisten lag, ist hoffentlich für immer vorbei.

Worauf ist dieser wirtschaftliche Erfolg zurückzuführen? Vor allem auf die Liberalisierung des schweizerischen Arbeitsmarkts. Für begehrte Spezialisten aus benachbarten Ländern sind unsere Grenzen zur Zeit weit offen. Die Schweiz war schon immer ein Einwanderungsland und profitiert seit Jahren von ausländischen Arbeitskräften. Derart hoch war das Niveau der Einwanderer aber wohl noch nie.

Ein Blick auf die untenstehende Grafik zeigt die Position der Schweiz im weltweiten Vergleich. Australien und Kanada liegen höher, sind aber allein aufgrund der Landressourcen und der Besiedlungsdichte nicht mit der Schweiz vergleichbar. Deutlich tiefer als in der Schweiz ist die Quote in der EU und in den USA. Die Amerikanische „Green-Card“ ist legendär. Bezeichnenderweise will nun auch die EU eine „Blue-Card“ für Hochqualifizierte schaffen. Der Wettbewerb um ausländische Spitzenkräfte ist in vollem Gang, und die Schweiz hat dabei eine ausgezeichnete Position. Freuen wir uns darüber.

Die Schweiz ist ein traditionelles Einwanderungsland

Hochqualifizierte Arbeitskräfte aus Drittstaaten in % aller Beschäftigten

Australien	9.9%
Kanada	7.3%
Schweiz	5.3%
USA	3.2%
EU	1.7%

siehe auch:
www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen